

Wirklich so schlimm?

Beitrag von „jabberwocky“ vom 9. Juni 2014 17:09

so meine ich das nicht.

Ich meine das mehr im Sinne einer Rolle die man erfüllt. Man erfüllt doch sowieso schon viele Rollen im Leben ohne die Persönlichkeit zu spalten. Es ist doch klar, dass man sich zum Beispiel als Patient in einer Rolle befindet, in der bestimmte Dinge nicht angebracht sind, die man aber vielleicht wenn man ganz privat ist durchaus macht. Als Verkäufer ist man auch in einer Rolle in der man sich verbiegen muss wenn man eine Persönlichkeit hat, die kein Verkfertyp ist. Das klappt ohne Persönlichkeitsspaltung.

Als Lehrer hat man eine sehr institutionalisierte Rolle (sagt man das so?) inne wo viele Anforderungen gestellt werden. Die werden aber nur an die Rolle gestellt. Vielleicht versteht man so besser was ich meine? Ich hab das oben wirklich ziemlich seltsam ausgedrückt.

Ich denke, dass man mit der Kritik und den Anforderungen im Ref besser klar kommt, wenn man das eben als Kritik an der Lehrerpersönlichkeit, bzw Kritik an der Art wie man diese Rolle ausführt, liest. Ich finde das etwas schwierig auszudrücken.